

Rundbrief Aktuell: 16/2017

Oberursel, 8. August 2017

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des VFOS,

die diesjährige **Bürgerreise aus Lomonossow** ist schon wieder Geschichte. Alle Reiseteilnehmer sind wieder gut zu Hause angekommen, mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck. Für alle Gäste - egal ob erstmalig oder zum wiederholten Mal in Oberursel, egal ob 17 oder 70 Jahre alt - war es eine erlebnisreiche, eine schöne Woche, genauso schön und erlebnisreich wie für die Gastgeber und Betreuer. Am Montag mussten wir etwas improvisieren, da das Gros der Gruppe noch in St. Petersburg „feststeckte“, gleichwohl freuten sich die bereits anwesenden Teilnehmer über den herzlichen Empfang im Rathaus durch den 1. Stadtrat Christof Fink und Stadtkämmerer Thorsten Schorr. Eine Stadtführung sowie die Besichtigung des Alt-Oberurseler Brauhauses mit Proben der hauseigenen Produkte schlossen sich an. Mit dabei auch zwei Gäste aus Oranienbaum in Sachsen-Anhalt, die bereits seit einigen Jahren auf privater Basis freundschaftliche Beziehungen nach Lomonossow – was früher bekanntlich auch Oranienbaum hieß – pflegen.

Am Dienstag ging es an den Rhein. Am Niederwalddenkmal in Rüdesheim gab es eine kleine „Geschichtsstunde“, Picknick und eine Wanderung folgten, bevor es abschließend zur Weinprobe nach Kaub ging. Frankfurt mit Schiffstour, Stadtrundgang und einem Besuch im Hochhaus der Deutschen Bahn standen am Mittwoch auf dem Programm. Donnerstag war die Gruppe in Bad Nauheim, wo die Jugendstil-Architektur und der Gesundheitspark bleibenden Eindruck hinterließen. Freitag wurden das Schloss, der Schlossturm und der Kurpark in Bad Homburg besucht und am Samstagabend gab es eine stimmungsvolle Abschiedsparty im Vereinsheim der Marinekameradschaft in Oberursel. Zuvor hatten Alexander Korneev - der neue Chef des Municipalrates in Lomonossow - sowie Marina Ahkromova - die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins KALINKA - der Stadt Oberursel einen ca. zwei Meter hohen Fliederbusch übergeben, der künftig im Lomonossow-Park die Freundschaft zwischen den beiden Städten symbolisieren soll.

Während der gesamten Woche war bei allen Begegnungen immer wieder zu hören, dass „Wetter und Politik sehr wechselhaft sein können, die Freundschaft zwischen den Menschen aber immer bestehen bleibe“. Einen visuellen Eindruck von der Reise können Sie sich Kürze auf unserer Homepage unter www.vfos.de machen. An dieser Stelle ein **herzliches Dankeschön** an alle Organisatoren, Gastgeber, Übersetzer, Betreuer und sonstige Helfer oder Unterstützer, die auf unterschiedliche Art und Weise dazu beigetragen haben, die Bürgerreise zu einem Erlebnis, zu einem Ort der Begegnung zu machen. Vielleicht hat der eine oder andere auch Lust bekommen, künftig an einer Bürgerreise nach Lomonossow teilzunehmen, selbst eine Reise oder eine Veranstaltung zu organisieren oder sich stärker in den VFOS einzubringen. Jedes Engagement, jede Unterstützung – egal ob finanziell oder personell – sind herzlich willkommen und kommen dem städtepartnerschaftlichen Austausch zu Gute.

Wir möchten in Zukunft auch gern wieder die Beziehungen zur „Deutsch-Russischen-Brücke“ in Bad Homburg intensivieren, um uns bei Bedarf gegenseitig zu unterstützen und Synergien zu nutzen. Daher an dieser Stelle ein Hinweis auf einen Termin in der kommenden Woche: am Dienstag, den **15. August um 19:00 Uhr** wird in der **Stadtbibliothek Bad Homburg** (Dorotheenstr. 24) eine Foto-Wanderausstellung der Deutsch-Russischen Brücke eröffnet, die anhand von Familienporträts das Schicksal Deutscher zeigt, die in den 1930-er Jahren der faschistischen Diktatur in Deutschland entflohen waren und dann in der damaligen Sowjetunion Opfer des Stalin-Regimes wurden. Auch dieses dunkle Kapitel gehört zur deutsch-russischen Geschichte.

Themenwechsel. Wie bereits berichtet geht es in Kürze im Rahmen einer Bürgerreise nach Rushmoor. Vom **25. – 29. August** machen sich 12 Interessierte auf den Weg in die englische Partnerstadt und werden dort Rushmoor und Umgebung erkunden. Zur gleichen Zeit sind auch 13 Sportler der Abteilung Badminton des TV Bommersheim in Rushmoor beim dortigen Hewley Badmintonclub zu Gast. Klar, dass es auch ein gemeinsames Treffen der Badminton-Spieler und der Bürgerreise mit ihren jeweiligen Gastgebern geben wird. Verschiedentlich wurden wir gefragt, ob man sich auch jetzt noch zur Bürgerreise anmelden kann. An der Stelle müssen wir aber sagen, dass die Planungen dafür nunmehr abgeschlossen sind und eine Mitreise im Rahmen dieser Rushmoor-Tour leider nicht mehr möglich ist.

Zuvor feiert am **Samstag, den 19. August** der VFOS Premiere beim **Oberurseler Flohmarkt**. Unser Stand ist in der Adenauerallee, etwa in Höhe der Hausnummer 8 zu finden. Alle Flohmarkt-Fans sind natürlich eingeladen, am 19. August auch bei uns zu stöbern und das eine oder andere Schnäppchen abzustauben. Zugunsten der Vereinskasse wollen wir alles Mögliche und Unmögliche unter die Flohmarktbesucher bringen. Unsere Verkäufer stehen in den Startlöchern. Wir sind gespannt, wie es laufen wird.

Und zu guter Letzt bereits der Hinweis, dass wir anlässlich des Tages des offenen Denkmals am Sonntag, den **10. September um 11:00 Uhr** wieder eine Führung unter dem Motto „Was Gräber erzählen – Krieg und Frieden in Europa“ in Kooperation mit Oberurseler Stadtführern und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge anbieten werden. Diesen Termin sollten sich Interessierte bitte bereits jetzt vormerken. Näheres dazu im nächsten Rundbrief.

Sie haben Fragen, Hinweise, Anregungen an uns? Sie möchten sich engagieren? Sie möchten vielleicht sogar Mitglied werden oder einfach nur etwas spenden? Auch dann können Sie jederzeit gern Kontakt mit uns unter info@vfos.de aufnehmen. Alles Wichtige rund um die Städtepartnerschaften finden Sie selbstverständlich auf unserer Homepage unter www.vfos.de. Dort steht auch ein Mitgliedsantrag zum herunter laden bereit. Zudem finden Sie uns auf Facebook, wo Sie unsere Seite natürlich gern liken und auch abonnieren können.

Herzliche Grüße
der Vorstand des VFOS